



Städteinitiative Aarau «Für eine zukunftsfähige Mobilität»

Haltung des Initiativkomitees:

Darum braucht es die Initiative «Für eine zukunftsfähige Mobilität»

Das zunehmende Verkehrschaos in Aarau belastet die Wirtschaft, die Umwelt und nicht zuletzt auch die Gesundheit der Bevölkerung. In Zukunft ist mit noch mehr Verkehr zu rechnen, weil die Bevölkerung wächst und die Mobilität ein grosses Bedürfnis ist.

Mehr Lebensqualität

Ein grosser Teil der Autofahrten lässt sich vermeiden, wenn vermehrt Angebote in der Nähe genutzt, die kurzen Wege möglichst zu Fuss oder mit dem Velo und die längeren Distanzen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Dies reduziert Lärm und Luftverschmutzung und es bleibt mehr Platz für diejenigen, die auf den Transport mit einem Motorfahrzeug angewiesen sind.

Mehr Platz und Sicherheit

Wenn man zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr genauso bequem, gefahrlos und sogar schneller ans Ziel kommt, lässt man das Auto freiwillig stehen. Dafür braucht es aber eine konsequente Bevorzugung des Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehrs mit direkten und sicheren Verbindungen auf dem ganzen Stadtgebiet und bis in die Nachbargemeinden.

Zusätzliche Gelder sind nicht nötig

Anstehende Sanierungen bieten genug Gelegenheiten, dem sanften Verkehr auf der Strasse mehr Platz einzuräumen. Der kommunale Gesamtplan Verkehr ist dafür aber zu wenig verbindlich. Die Förderung des Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehrs soll deshalb in der Gemeindeordnung verankert werden.

Im Vergleich zum Gegenvorschlag ist die Initiative konkreter

Als Antwort auf das stetige Verkehrswachstum auf begrenztem Raum fordert sie eine stetige Erhöhung des Anteils des Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehrs. Die Initiative verlangt genügend Veloabstellplätze und eine bessere Anbindung der Innenstadt an die Quartiere und die angrenzenden Gemeinden. Zudem enthält sie Handlungsanweisungen für Anpassungen der Verkehrsinfrastruktur und möchte eine regelmässige Berichterstattung des Stadtrates, auch zum Stand der Zielerreichung.

Das Initiativkomitee empfiehlt 2 x JA für die Initiative und den Gegenvorschlag. Falls beide angenommen werden, soll die Initiative umgesetzt werden.

www.aaraumobil.ch

Dezember 2017